



Methodenkoffer

der Katholischen Jugendagentur Bonn gGmbH

Schwarzlichttheater

Was ist das?

Das Schwarzlichttheater oder „Schwarze Theater“ stellt eine besondere Form des Darstellenden Spiels dar: Es wird in dunklem Raum auf einer schwarz ausgekleideten Bühne, die nur von Schwarzlichtlampen (UV-Licht) bestrahlt wird, gespielt. Die Schauspieler sind ganz mit schwarzer Kleidung verhüllt und werden vor dem schwarzen Hintergrund für das Publikum unsichtbar. Sie bewegen die Leuchtutensilien, meist zu Musik und ohne zu sprechen, und Gegenstände erscheinen, schweben, verwandeln sich und verschwinden wieder. Die Schauspieler können aber auch mittels weißer oder fluoreszierender Kleidungsstücke mit dem eigenen Körper Effekte hervorrufen und beispielsweise Hände auf der Bühne erscheinen lassen oder Gestalten auflösen. Das Schwarzlichttheater lebt von der optischen Täuschung, die das Publikum verblüfft und sie in eine illusionäre Welt versetzt.

Schwarzlichttheater bedeutet „Theater aus dem Versteck“. Hier wagen sich oft auch ängstliche Kinder auf die Bühne und können sich dort unbeobachtet entfalten. Das Wissen, dass sie als Akteure nicht wahrgenommen werden, verhilft ihnen zu mehr Sicherheit und Experimentierfreudigkeit. Auch das soziale Miteinander wird gestärkt: Die Schauspieler merken schnell, dass ein gelungener Auftritt nur in der eingespielten, auf einander bezogenen Gemeinschaft funktionieren kann. Um optische Effekte zu inszenieren braucht man viele unsichtbare Hände. Das Spiel im Schwarzen Theater erfordert exakte Absprachen, eine gute Kooperation und viel Disziplin in der gesamten Gruppe. Erscheint ein Gegenstand nicht zur richtigen Zeit, ist der Zauber dahin. Sind im Schwarzen Theater Stimmen zu hören, ist die Illusion zerstört. Den Darstellern wird eine hohe Konzentration abverlangt, ihre Rolle im Dunklen exakt zu spielen, bzw. auch manchmal schnell zu improvisieren um eine Szene zu retten. Die Leistungen des Einzelnen tritt hinter dem Eindruck, den nur eine rücksichtsvolle und sich zuarbeitende Gruppe bewerkstelligen kann, zurück

Wie funktioniert das?

Schwarzlichttheater ist im Wesentlichen „nur zweidimensional“, das heißt flächige Objekte und Gegenstände müssen immer möglichst parallel zum Bühnenrand bewegt werden. Auch dürfen schwarz gekleidete Spieler sich nicht vor in Erscheinung tretenden Personen oder Gegenständen bewegen, da sie sonst vor dem weißen oder neonfarbenen Hintergrund sichtbar werden und hierdurch die gewünschte Illusion zerstören. Ein recht schwaches Abblendlicht, das vom Bühnenrand her auf die Zuschauer strahlt ist überdies wichtig, damit die Zuschauer nicht zu viel Restlicht auf der Bühne und so keine Gestaltumrisse wahrnehmen können, was der Illusion abträglich wäre